

On Air

Thüringer Medienlandschaft –
Chancen und Gefahren

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

LANDTAG THÜRINGEN



Der MDR jetzt auch mit grünem Blick für die Provinz

Durch die guten bündnisgrünen Wahlergebnisse in Sachsen und Thüringen ist es seit einem Jahr soweit, dass auch BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rundfunkrat des MDR vertreten sind.

Durch eine komplizierte Vergaberegulierung fiel der einzige Sitz nach Thüringen und so ist nun unser medienpolitisch Verantwortlicher, Carsten Meyer, auch für Fernsehen und Rundfunk in den drei Ländern zuständig.

Nach etwa einem Jahr zieht er das Resümee, dass wie in vielen Aufsichtsgremien nicht immer der Inhalt und die Qualität der verschiedenen Programme im Vordergrund stehen. Viel Raum nehmen auch die Personalien ein. Aber natürlich ist auch das mitteldeutsche Programm auf den Tagesordnungen. Ein besonderer Streitpunkt, auch mit der privaten Konkurrenz, ist die Frage der Webangebote. Welche und wie viele Inhalte darf der MDR online zur Verfügung stellen? Hier wurden umfangreichste sogenannte 3-Stufen-Tests durchgeführt, um diese Frage möglichst objektiv und wenn nötig auch gerichtsfest zu klären. Alle MedienmacherInnen sind sich darin einig, dass nur ein umfassender Auftritt im Netz auch „alten“ Medien wie Radio oder Zeitung eine Zukunft geben kann. Entsprechend hart wird zwischen privaten Zeitungsverlegern und öffentlich-rechtlichen Intendanten argumentiert.

Nicht zuletzt sind und waren immer wieder die zu knappen Finanzen auf der Tagesordnung. Während die ab 2013 geltende pauschale Haushaltsgebühr verspricht, wenigstens die ungeliebte Kontrollpraxis der GEZ überflüssig zu machen, wird der MDR in den nächsten Jahren trotzdem über 100 Millionen € einsparen müssen. Hier diskutiert der Rundfunkrat alle Szenarien, auch die zukünftige Sende- und Programmstruktur und Kooperationsmöglichkeiten.

Wir werden uns darum bemühen, für das Sendegebiet einen regional ausgerichteten Sender mit einem nachweisbar qualitativ hochwertigen Programm zu erhalten. Nutzer-nähe, demokratischer Auftrag und Vielfalt sind für uns dabei Schlüsselbegriffe.

Vorsicht: Braune Zeitungen für die Provinz

Unsere Mediennutzung unterliegt einem Wandel, den die konventionellen, kostenpflichtigen Tageszeitungen schmerzhaft zu spüren bekommen.

Immer weniger Bürger nutzen diese Zeitungen für sich als Informationsquelle. Diesen Wandel versucht die rechtsradikale NPD für sich zu nutzen. Sie vertreibt besonders in Thüringen sogenannte Lokalzeitungen, die unter harmlos klingenden Namen wie „Eichsfelder Stimme“ oder „Ostthüringer Bote“ daherkommen. In diesen meist 4-seitigen Werken wird die ausländerfeindliche und undemokratische Haltung mehr oder weniger verdeckt unter die Menschen gebracht.

Die NPD will auf diese Weise Menschen erreichen, die keine lokale Zeitung mehr lesen können, z.B. aus Kostengründen, die aber natürlich weiterhin an Informationen aus ihrem Umfeld Interesse haben.

Unserer Ansicht nach müssen hier die vorhandenen kostenlosen Angebote, die sich an seriöser Darstellung lokaler Themen orien-

tieren, attraktiver gemacht werden. Als Partner kommen dabei die fast überall erscheinenden Amtsblätter von Kreisen und Gemeinden in Frage. Diese sollten sich nicht nur als Mitteilungen der Behörden verstehen, sondern auch Vereinen und Verbänden einen kontrollierten, aber offenen Zugang zu den Menschen ermöglichen.

Auch eine engere Zusammenarbeit mit den kostenlosen Anzeigenblättern ist für uns in dieser Hinsicht nicht ausgeschlossen, schließlich schätzen Werbekunden auch ein gutes, informierendes redaktionelles Umfeld. Oder wie wäre es einmal mit einer gemeinsamen regelmäßigen Bürgerinformation durch alle demokratischen Parteien vor Ort? BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wären hier sehr gerne dabei!

Feigenblätter oder Oasen in der Wüste? Der Bürgerfunk in Thüringen

Eine kleine, aber feine Spezialität in der Medienlandschaft, die uns Bündnisgrüne immer schon besonders am Herzen lag, ist der sogenannte Bürgerfunk.

Ob es sich um Freie Radios, Lokalradios oder lokale Fernsehsender handelt: Sie sind in einigen Thüringer Städten eine wichtige Ergänzung im Konzert der großen Privaten oder Öffentlich-Rechtlichen. Hier machen viele Ehrenamtliche und wenige (schlecht) bezahlte Mitarbeiter ein oft sehr engagiertes Programm, nicht selten am Rand der Selbstausbeutung.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN können sich gut vorstellen, diese kleinen Pflänzchen nicht nur zu pflegen, sondern sie auch wach-

sen zu lassen. Eine Bürger- oder Gegenöffentlichkeit, die regionale Themen zwar unter Aufsicht, aber ungefilterter als andere wiedergibt, kann gerade auch bei dem bekannten Bevölkerungsrückgang für den Zusammenhalt der Menschen sorgen. Hierfür bieten andere Länder in Europa gute Beispiele.

Wir sind dafür, dass sich die Vielfalt der Lebensentwürfe in Thüringer Städten auch in einer vielfältigen Medienlandschaft zeigt, die nicht von kommerziellen Interessen dominiert wird.

Altes Recht und neue Medien – Jugendschutz im Internet

Auch wenn es manchmal eine trockene Angelegenheit ist: Das Medienrecht kann schnell sehr praktische Wirkungen haben.

Auch wenn es manchmal eine trockene Angelegenheit ist: Das Medienrecht kann schnell sehr praktische Wirkungen haben.

Ein aktuelles Beispiel ist die Frage, wie Kinder und Jugendliche im Internet vor gefährlichen oder ungeeigneten Inhalten geschützt werden können. Niemand bestreitet, dass nicht jeder Hardcore-Porno von 10-jährigen heruntergeladen werden darf oder dass Chatrooms von Kindern sicher vor Anmache durch Erwachsene sein müssen. Aber wie kann man das absichern?

Dabei stehen sich zwei Grundsätze gegenüber: Das Recht auf freien Informationszugang und das Recht auf Schutz der eigenen Persönlichkeit. Wir versuchen als Landtagsfraktion, in dieser schwierigen Materie Lösungen gemeinsam mit unseren FreundInnen aus den anderen Bundesländern zu finden. Ein weltweit offenes Netz ist mit einem nationalen Medienrecht nur schwer zu reglementieren und Zensur wie etwa in China lehnen wir natürlich grundsätzlich ab. Auf der anderen Seite wird es dem Medienalltag auch nicht gerecht, wenn immer nur auf den Erziehungsauftrag der Eltern verwiesen wird, die ihre Kinder für eine kritische Mediennutzung sensibilisieren sollen. Kinder und Jugendliche brauchen und nehmen sich Freiräume, ob in ihrer Wohnumgebung oder im Internet.

Wir wollen hier mit allen Betroffenen in einen Dialog treten und keine vorgefertigten Lösungen versprechen. Neue Medien brauchen auch ein neues Medienrecht. Diskutieren Sie mit uns darüber!

Air

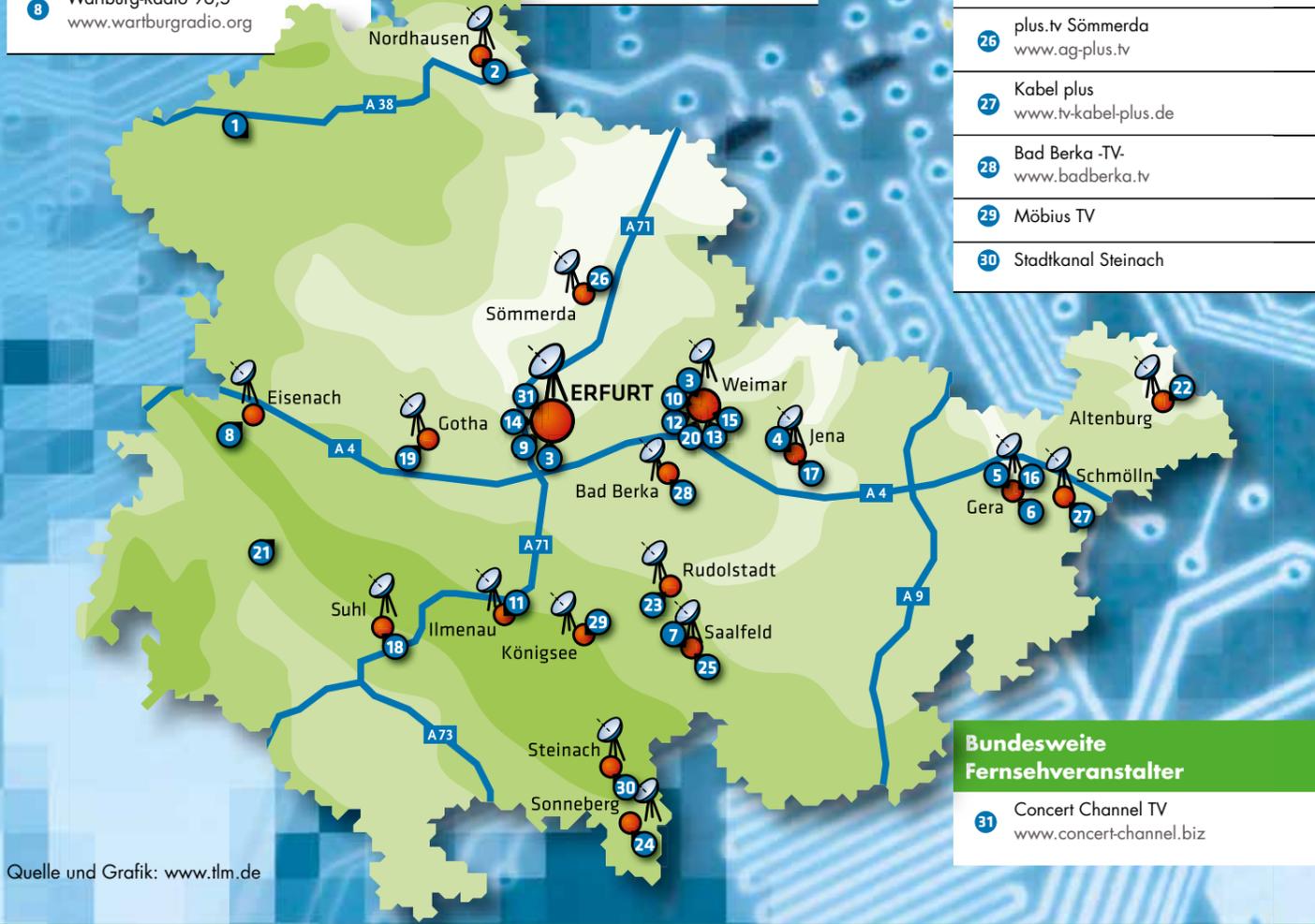
On

Bürgerrundfunkveranstalter	
Offene Kanäle	
1	Offener Kanal Eichsfeld (OKE) Bürgerfernsehen www.ok-eichsfeld.de
2	Offener Hörfunkkanal Nordhausen www.ok-nordhausen.de
3	Radio Funkwerk www.tlm-funkwerk.de
4	radio okj 103,4 – offener kanal jena www.radio-okj.de
5	Offener Kanal Gera Bürgerfernsehen www.tlm-okgera.de
6	PiXEL-Fernsehen www.tlm-okgera.de
7	SRB – Das Bürgerfernsehen für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt www.srb-tv.de
8	Wartburg-Radio 96,5 www.wartburgradio.org

Nichtkommerzielle Lokalradios	
9	Radio F.R.E.I. www.radio-frei.de
10	Radio LOTTE www.radiolotte.de
Einrichtungsrundfunk	
11	hsf-Studentenradio www.hsf.tu-ilmenau.de
12	Experimentelles Radio der Bauhaus Universität Weimar www.bauhaus.fm

Hörfunkveranstalter	
13	Antenne Thüringen www.antennethueringen.de
14	Landeswelle Thüringen www.landewelle.de
15	radio TOP 40 www.radiotop40.de

Lokalfernsehveranstalter	
16	Gera TV
17	jena.tv www.jenatv.de
18	Rennsteig TV www.rennsteig.tv
19	G-R-F Gothaer-Regional-Fernsehen www.g-r-f.tv
20	Salve.TV www.salve.tv
21	Südthüringer Regionalfernsehen
22	TV Altenburg www.wochenspiegel-abg.de
23	Rudolstadt TV
24	Sonneberger Regionalfernsehen (SRF) www.srf-online.de
25	Saale-Info-Kanal www.saale-info-kanal.de
26	plus.tv Sömmerda www.ag-plus.tv
27	Kabel plus www.tv-kabel-plus.de
28	Bad Berka -TV- www.badberka.tv
29	Möbius TV
30	Stadtkanal Steinach



Quelle und Grafik: www.tlm.de

Bundesweite Fernsehveranstalter	
31	Concert Channel TV www.concert-channel.biz

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
LANDTAG THÜRINGEN



Kontakt
Carsten Meyer | Sprecher für Medien und Europa | carsten.meyer@gruene-fraktion.thueringen.de

Herausgeberin
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt
Stand: August 2010 | Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
Bilder: Bildrechte bei der Herausgeberin

www.gruene-fraktion.thueringen.de



**Thüringer Medienlandschaft
Chancen und Gefahren**